



Nach seinem unerwarteten und bis heute nicht ganz verständlichen Rücktritt ist es um den ehemaligen Bundespräsidenten Horst Köhler ruhig geworden. In den Medien taucht er kaum noch auf. Doch offensichtlich hat Köhler ab März nächsten Jahres eine neue Aufgabe gefunden, die Katholiken wohl kaum begrüßen dürften.

Nach einer Meldung der Frankfurter Allgemeinen Zeitung von heute, 20. April, wird Horst Köhler Nachfolger des relativistischen Häretikers und „Theologen“ Hans Küng im Amt des Präsidenten der „Welt-Ethos-Stiftung“.

Der wegen seiner Irrlehren von Rom suspendierte „Theologe“ Küng hatte diese Stiftung vor 17 Jahren zur Verbreitung einer freimaurerischen Welteinheitsreligion gegründet und finanzkräftige Unterstützer gefunden.

In dieser Woche zudem das „Welt-Ethos-Institut“ gegründet, dessen Leitung der Ethiker Claus

Was ist aus Ex-Bundespräsident Köhler geworden?

Freitag, den 20. April 2012 um 07:26 Uhr

Dierksmeier übernimmt, der zuvor Professor an der Universität Boston war. Auch das Institut wird mit Geldern aus der Stiftung finanziert, die ihr Geld vor allem vom Gründer des Betonpumpenherstellers Putzmeister, Karl Schlecht bekommt.

Wir bedauern sehr, dass Horst Köhler sich für eine solche Aufgabe zur Verfügung stellt, die die Rechte des wahren Gottes über Staat, Gesellschaft und Kultur untergräbt und den Herrn und König des Universums, Jesus Christus, mit falschen Göttern auf eine Stufe stellt.